
Traton mit 179 000 Einheiten acht Prozent im Plus

Die Traton Group steigerte ihren Absatz in den ersten neun Monaten um 8 Prozent auf 179.100 (Vorjahreszeitraum: 166.300), getragen durch einen starken Anstieg in den Kernmärkten Brasilien und Europa (besonders in Deutschland, Frankreich und Großbritannien). Der Umsatz stieg um 6 Prozent auf 19,8 (18,6) Mrd. Euro, das Operative Ergebnis von 1,5 (1,1) Mrd. Euro um 34 Prozent. Die Operative Rendite kletterte auf 7,5 (5,9) Prozent.

Das Segment Industrial Business erzielte einen Umsatz von 19,5 (17,8) Mrd. Euro und ein Operatives Ergebnis von 1.377 (980) Mio. Euro. Die positive Entwicklung resultiert aus einem gestiegenen Volumen und verbesserten Produktmix. Das Segment Financial Services erzielte ein Operatives Ergebnis von 105 (102) Mio. € und einen Umsatz von 635 (573) Mio. Euro.

MAN Truck & Bus erzielte einen Absatz von 76 500 (72 000) Einheiten, ein Plus von 6 Prozent. Hierzu trug ein weiter starkes Wachstum der Transporter-Produktreihe MAN TGE bei. Der Umsatz stieg um 4 Prozent auf 8,0 (7,6) Mrd. Euro. Das Operative Ergebnis lag mit 284 (269) Mio. Euro 6 Prozent über Vorjahresniveau. Dies entspricht einer Operativen Rendite von 3,6 (3,5) Prozent.

Scania Vehicles & Services steigerte den Absatz um 9 Prozent auf 74 700 (68 600) Einheiten. Der Umsatz stieg um 12 Prozent auf 10,4 (9,3) Mrd. Euro. Das Operative Ergebnis legte im Berichtszeitraum um 36 Prozent auf 1,2 (0,9) Mrd. Euro zu. Die Operative Rendite kletterte auf 11,6 (9,5) Prozent.

Volkswagen Caminhões e Ônibus erhöhte den Absatz um 15 Prozent auf 31 600 (27 400) Einheiten. Der Umsatz wuchs auf 1,3 (1,0) Mrd. Euro an. Das Unternehmen erzielte ein Operatives Ergebnis von 30 (18) Mio. Euro.

Andreas Renschler, CEO der Traton Group bestätigt in der heutigen Pressemeldung zum dritten Quartal die Ziele für 2019, geht für das Jahr 2020 allerdings von einem deutlich schwierigeren Marktumfeld insbesondere in Europa aus. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Traton.

Foto: